

Kurt Wuchterl

# Grundkurs: Geschichte der Philosophie

2. Auflage

Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

# Inhalt

Einleitung.....	15
-----------------	----

## **A. Die Geburt der Philosophie: Von der mythologischen Welterklärung zur philosophischen Reflexion**

1. Die Welt der Mythologie.....	19
1.1 Der Mythos als älteste Form der Weltdeutung.....	19
1.2 Die beginnende Loslösung vom Mythos in den kosmo- gonischen und gnomischen Dichtungen Griechenlands.....	20
2. Die Entstehung der Philosophie in Griechenland.....	23
2.1 Die Besonderheiten Griechenlands.....	23
2.2 Der erste Philosoph: Thaies von Milet.....	24
2.3 Das Spannungsverhältnis von Mythos und Logos.....	26
3. Die Vorsokratiker.....	28
3.1 Anaximander und die kosmologische Spekulation.....	28
3.2 Werden und Sein: Heraklit und Parmenides.....	29
3.3 Die Vorsokratik als Anfang des Philosophierens überhaupt.....	32
4. Texte A.....	33
4.1 Der Logos in kritischer Distanz zum Mythos (W. Nestle).....	33
4.2 Mythos und menschliche Lebensbewältigung (P. Feyerabend)...	35
4.3 Über das Anaximander-Fragment (W. Jaeger).....	36
4.4 Heraklit-Fragmente.....	38
4.5 F. Nietzsche über Heraklit.....	39
4.6 Parmenides-Fragmente.....	40
4.7 H.-G. Gadamer über Parmenides.....	41
5. Referat- und Diskussionsthemen A.....	43
6. Zeittafel A.....	44

## **B. Die Blütezeit der griechischen Philosophie: Die Ausformung der philosophischen Ansätze zu wirkungsmächtigen Lehren**

Überblick.....	45
7. Die Sophisten.....	46
7.1 Die Wende vom Kosmos zum Menschen.....	46
7.2 Die Entartung der Sophistik.....	48
a) Die Aufklärung der Sophisten.....	48
b) Protagoras.....	49
c) Gorgias.....	50
8. Sokrates: Philosophie als Lebensform.....	50
8.1 Quellen.....	51
8.2 Lebensdaten.....	51
8.3 Die sokratische Methode.....	52
8.4 Der Tod des Sokrates.....	54
9. Piaton: Philosophie zwischen Systematik und Dialogik.....	55
9.1 Einführung.....	55
a) Anknüpfung an Sokrates.....	55
b) Die Wirkung Piatons.....	55
c) Interpretationen der platonischen Philosophie.....	56
9.2 Lebensdaten und Werke.....	57
a) Daten zu Piaton.....	57
b) Die Werke Piatons.....	58
9.3 Exemplarische Darstellung der platonischen Philosophie.....	60
a) Die Entdeckung des eigentlichen Seienden.....	60
b) Der Staat und die Gerechtigkeit.....	63
10. Aristoteles: Philosophie als wissenschaftliches System.....	68
10.1 Einführung.....	68
a) Aristoteles und Piaton.....	68
b) Aristoteles-Interpretationen.....	69
10.2 Lebensdaten und Werke.....	72
a) Daten zu Aristoteles.....	72
b) Die Werke des Aristoteles.....	73
10.3 Exemplarische Darstellung der aristotelischen Philosophie.....	74

a)	Die aristotelische Wissenschaftslehre als Explikation der Metaphysik .....	74
b)	Die Nikomachische Ethik .....	78
11.	Die griechisch-römische Philosophie vor der Zeitenwende. . . .	80
11.1	Der Hellenismus.....	80
11.2	EpikurvonSamos.....	81
11.3	DieStoa.....	82
12.	TexteB.....	83
12.1	Protagoras-Fragmente.....	83
12.2	Die Grundthesen des Gorgias.....	84
12.3	W. Jaeger über die Sophisten.....	84
12.4	R.Guardini über Sokrates.....	84
12.5	F. Nietzsche über Sokrates.....	85
12.6	Piaton: Der Tod des Sokrates.....	87
12.7	Piaton: Der Leib als Hindernis beim Erkennen des Wahren. . . .	89
12.8	Piatons Bestimmung der Gerechtigkeit.....	90
12.9	Piatons Erklärung der Ungerechtigkeit.....	92
12.10	Aristoteles über den Substanzbegriff (Metaphysik).....	93
12.11	Aristoteles über die Glückseligkeit (Nikomachische Ethik). . . .	95
12.12	Epikur: Brief an Menoikeus.....	96
12.13	Der Stoiker Epiktet: Sprüche.....	97
12.14	Mark Aurel: Selbstbetrachtungen.....	98
13.	Referat- und Diskussionsthemen B.....	99
14.	Zeittafel B.....	101

### **C. Die Weiterentwicklung der Philosophie: Die christliche Synthese aus Glauben und Wissen**

15.	Die Anfänge der christlichen Philosophie .....	104
15.1	Die neue Situation.....	104
15.2	Die Apologeten.....	106
15.3	Die Systematiker.....	107
16.	Augustinus (354-430).....	108
16.1	Leben und Bedeutung des Augustinus.....	108
16.2	Augustinus, der Philosoph der Innerlichkeit.....	109
16.3	Der Gottesstaat (CivitasDei).....	111

17. Die christliche Philosophie des Mittelalters. ....	113
17.1 Die scholastische Philosophie im allgemeinen. ....	113
a) Das Mittelalter. ....	113
b) Scholastik und Mystik. ....	114
c) Die klassischen Vorbilder. ....	116
17.2 Thomas von Aquin (1225-1274). ....	116
a) Lebensdaten. ....	116
b) Der christliche Aristotelismus. ....	117
c) Die fünf Wege zu Gott. ....	118
17.3 Das Ende des Mittelalters. ....	119
18. Texte C. ....	121
18.1 Christliche Philosophie (J.Pieper). ....	121
18.2 Augustinus: Die Widerlegung des Skeptizismus. ....	122
18.3 Augustinus: „Vom Gottesstaat“. ....	123
18.4 Der Augustinismus (S.Gilson). ....	124
18.5 Thomas von Aquin: Von der philosophischen und theologischen Wissenschaft. ....	126
18.6 Thomas von Aquin: Die Heilsordnung (H. Meyer). ....	127
19. Referat- und Diskussionsthemen C. ....	129
20. Zeittafel C. ....	131

## **D. Die Philosophie im Umbruch der Neuzeit: Philosophische Neuansätze als Grundlage der modernen Welt**

21. Wende zum autonomen Subjekt. ....	134
21.1 Renaissance und Humanismus. ....	134
21.2 Descartes' Grundlegung des Rationalismus als philo- sophischer Ausdruck des neuzeitlichen Lebensgefühls - Vom Zweifel zur Gewißheit. ....	136
21.3 Die neue Methode. ....	137
22. Auf dem Wege zur Kritik der Vernunft. ....	139
22.1 Systeme der aufgeklärten Vernunft. ....	139
a) Spinoza (1632-1677): Die Substanz als „Gott oder Natur“ (Deus sive Natura). ....	140
b) Leibniz (1646-1716): Das auf Ausgleich bedachte Universalgenie. ....	141

22.2 Die Skepsis der empirischen Tradition.....	143
a) Der Empirismus John Lockes (1632-1704).....	144
b) Der Skeptiker David Hume (1711-1776).....	145
23. Kants Lehre von den Grenzen der Vernunft.....	147
23.1 Die kopernikanische Wende als Kritik der reinen Vernunft.....	148
a) Die Fragestellungen Kants in der theoretischen Philosophie.....	148
b) Die „Kopernikanische Wende“.....	149
23.2 Die Geburt des deutschen Idealismus.....	151
a) Der Primat der praktischen Vernunft.....	151
b) Freiheit und Humanität.....	153
c) Auswirkungen: Kunst als Freiheit in der Erscheinung (Schiller).....	153
24. Hegel als Höhepunkt der spekulativen Philosophie.....	155
24.1 Die Vergeschichtlichung des Denkens durch Hegel.....	156
a) Philosophie und Geschichte.....	156
b) Die Konstruktion der Geschichte aus dem Prinzip der Freiheit des Geistes.....	157
c) Die „Phänomenologie des Geistes“ als Entwick- lungsgeschichte des erscheinenden Geistes.....	158
d) Die Wahrheit als Geschehen.....	160
24.2 Das spekulative System.....	162
a) Das System als adäquate Form der Spekulation.....	162
b) Das System der „Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften“.....	162
25. Texte D.....	164
25.1 R. Descartes: Über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis.....	164
25.2 R. Descartes: Vier Regeln zum richtigen Vernunftgebrauch.....	166
25.3 B. de Spinoza: Ethik (more geometrico). Von Gott.....	166
25.4 G. W. Leibniz: „Das Alphabet der Gedanken“.....	169
25.5 Humes Kausalitätskritik (N. Hoerster).....	170
25.6 I. Kant: Die „kopernikanische Wende“.....	172
25.7 I. Kant: Gott, Freiheit und Unsterblichkeit.....	174
25.8 G. W. F. Hegel: Philosophie als System.....	176
25.9 G. W. F. Hegel: Philosophie - ihre Zeit in Gedanken erf. äßt.....	178

26. Referat- und Diskussionsthemen D.....	181
27. Zeittafel D.....	182

## **E. Stationen auf dem Weg zur Gegenwart: Von Hegel bis Nietzsche**

Überblick .....	183
28. Karl Marx (1818-1883).....	185
28.1 Die Hegel-Nachfolger.....	185
a) Rechts-und Linkshegelianer.....	185
b) Ludwig Feuerbach.....	186
c) Marx als Vollender Hegels.....	187
28.2 Der revolutionäre Bruch.....	188
a) Philosophie als gesellschaftliche Praxis: der dialektische Materialismus.....	188
b) Die Ökonomie-Kritik: Der historische Materialismus.....	190
29. SörenKierkegaard(1813-1855).....	191
29.1 Der existierende Denker.....	191
29.2 Kierkegaard als Vorläufer der Existenzphilosophie. . . .	193
30. Friedrich Nietzsche (1844-1900).....	194
30.1 Nietzsche als Prophet und Diagnostiker des Nihilismus.....	195
a) Anknüpfungen an Schopenhauer und Wagner: Nietzsches„Artistenmetaphysik".....	195
b) Die „Entlarvungspsychologie" als erste Steigerung der Kritik.....	198
c) Der Höhepunkt der Destruktion: Der Tod Gottes. . . .	200
30.2 Nietzsche als Prophet eines neuen Menschen.....	202
a) Die Lehre vom Übermenschen.....	203
b) Der Wille zur Macht und die Ewige Wiederkunft. . . .	204
c) Wirkungen.....	205
31. TexteE.....	206
31.1 K. Löwith: Links- und Rechtshegelianer.....	206
31.2 K.Marx: Die Akkumulation des Kapitals.....	207

31.3 S. Kierkegaard: Von der Leidenschaft des Glaubens .....	209
31.4 S.Kierkegaard: Christentum und Reflexion .....	210
31.5 F. Nietzsche: Die Entlarvung des Heiligen .....	211
31.6 F. Nietzsche: Gott ist tot .....	211
31.7 F. Nietzsche: Die ewige Wiederkehr .....	212
32. Referat- und Diskussionsthemen E .....	214
33. Zeittafel E .....	216

## **F. Die Philosophie im 20. Jahrhundert: Repräsentanten und Grundformen der neueren Philosophie**

Überblick .....	217
34. Edmund Husserl und die Phänomenologie .....	218
34.1 Philosophie als Wesenswissenschaft .....	218
a) Husserls „Logische Untersuchungen“ .....	218
b) Die eidetische Phänomenologie .....	220
34.2 Philosophie als reine Phänomenologie .....	222
a) Die Wende zur transzendentalen Phänomenologie... ..	222
b) Die Intentionalität .....	223
34.3 „DiephänomenologischeBewegung“ .....	225
a) Wirkungen der Frühphänomenologie .....	225
b) Wirkungen der transzendentalen Phänomenologie.. ..	226
35. Bertrand Russell und die Anfänge der analytischen Philo- sophie als logische Analyse .....	227
35.1 Russell und die neue Logik .....	229
a) Zu Russells Persönlichkeit .....	229
b) Russells „Principia Mathematica“ .....	230
35.2 Russell als Mitbegründer der analytischen Philosophie.. ..	231
a) Bekanntschaft und Beschreibung als Quellen eines neuen Empirismus .....	231
b) Radikalisierungen des analytischen Ansatzes .....	233
36. Martin Heidegger und die Philosophie der Existenz .....	235
36.1 Zur Existenzphilosophie im allgemeinen .....	235
a) Anknüpfung an Kierkegaard .....	235
b) Ausprägungen der Existenzphilosophie .....	236

36.2	Heideggers Daseinsanalysen in „Sein und Zeit“ .....	238
a)	Die Frage nach dem Sinn von Sein .....	238
b)	Existenzialien als Grundformen des Daseins .....	239
36.3	Heideggers Spätphilosophie .....	242
a)	Die Kehre .....	242
b)	Der philosophiegeschichtliche Anspruch Heideggers .....	243
36.4	Gadammers Hermeneutik als Vollendung der Heidegger- schen Lehre vom Verstehen .....	244
a)	Die neue Hermeneutik Heideggers .....	244
b)	„Wahrheit und Methode“ .....	244
37.	Herbert Marcuse und die neue Linke .....	247
37.1	Die Hinwendung zur Gesellschaftsphilosophie in der „Kritischen Theorie“ .....	247
a)	Der Neomarxismus .....	247
b)	Anknüpfungen an Heidegger und Hegel .....	249
37.2	„Der eindimensionale Mensch“ .....	250
a)	Die fortgeschrittene Industriegesellschaft als „eindimensionale Gesellschaft“ .....	251
b)	Der Positivismus als „eindimensionales Denken“ ....	252
c)	Die Utopie des Zweidimensionalen .....	252
38.	Ludwig Wittgenstein und die „sprachliche Wende“ der Philosophie .....	254
38.1	Wittgenstein als Initiator der sprachanalytischen Philosophie .....	254
a)	Die „sprachliche Wende“ .....	254
b)	Zu Wittgensteins Persönlichkeit .....	256
38.2	Wittgenstein und die Negation der Philosophie .....	257
a)	Philosophie als geistige Verwirrung und deren Therapie .....	257
b)	Philosophie nach Wittgenstein .....	259
38.3	Ausblick auf die Gegenwartsphilosophie .....	261
a)	Der Streit um die Existenzberechtigung der Philosophie .....	261
b)	Die pragmatische Wende .....	262
39.	TexteF .....	263
39.1	E. Husserl: Die phänomenologische Urteilsenthaltung (Epoche) .....	263

39.2 E. Husserl: Das reine Bewußtsein.....	264
39.3 M.Scheler: Liebe und Haß.....	265
39.4 B.Russell: Sinnesdaten und Physik.....	266
39.5 K.R.Popper: Logik der Forschung.....	267
39.6 M.Heidegger: Sein zum Tode.....	268
39.7 H.-G. Gadamer: Verstehen als Horizontverschmelzung.....	271
39.8 H.Marcuse: Der eindimensionale Mensch.....	273
39.9 L.Wittgenstein: Über Philosophie.....	275

40. Referat- und Diskussionsthemen F.....	277
---	-----

41. ZeittafelF.....	278
---------------------	-----

## **G. Anhang**

42. Anmerkungen.....	280
----------------------	-----

43. Textquellen.....	285
----------------------	-----

44. Literaturverzeichnis.....	289
-------------------------------	-----

45. Personenregister.....	289
---------------------------	-----